

Vincent's neue Berufung

oder was für Probleme die FFVII-Stars haben...

Von Veela

Kapitel 6: Ein weiterer Toter und die Probleme der Autoren...

Diesem Kap voran möchte ich LuzifersBraut666 danken für die letzte –erstaunlich schnelle- Freischaltung! Vielen lieben Dank!

ein weiterer Toter und die Probleme der Autoren...

Erstaunt rannte Yuffie in das Zimmer von Vincent, seinen Namen rufend. Natürlich wollte er sie rausschmeißen, doch ihre Worte bewegten ihn, ihr zuzuhören. Zack sei aufgetaucht. Und er lebt. Und verdammt, er ist deprimiert!

Akte: Zack Sitzung: 1

Vincent: (flüsternd) das ist schon der zweite Tote...äh...(lauter) hallo Zack.

Zack: Hallo Vincent, altes Haus! Lang nicht mehr gesehen, was?

Vincent: Naja, du warst tot...

Zack: Nö, hatte mich nur ein wenig versteckt und bin jetzt endlich Söldner.

Vincent: Herzlichen Glückwunsch.

Zack: Danke.

Vincent: Und, was gibt es sonst noch?

Zack: (düster) Cloud und Tifa und Tifa und Cloud. Ich häng viel bei beiden rum, verstehst du?

Vincent: Äh...oh, ja.

Zack: Sie machen mich wahnsinnig. Cloud mit seinem Emo-Gehabe und Tifa mit ihren hilflosen Liebeserklärungsversuchen, die damit enden, dass ICH mit ihr ausgehen muss.

Vincent: Ich würd auch gern mal mit Tifa ausgehen...

Zack: Eh? Na ja, sie ist ja nicht schlecht, aber halt Clouds Mädchen. Eigentlich ist sie geil.

Vincent: Kann sein.

Zack: Aber, da gibt es nun noch ein Problem.

Vincent: Welches?

Zack: Äh, dir sagt der Name Reno doch bestimmt etwas, oder?
(Schweigen)

Zack: Also, ja?

Vincent: Ja, leider.

Zack: Er behauptet, dass du ein Verhältnis mit Cloud hast.

(langes Schweigen)

Zack: Und du hast Tifa gesagt, sie soll nicht mehr mit Cloud reden...also, ich weiß zwar nicht, was stimmt, aber...

(Weiteres Schweigen)

Zack: ...Tifa ist ziemlich traurig und wütend...ich wäre vorsichtig, an deiner Stelle. Cloud hat sie auch schon an den Kopf geworfen, dass er ihr ruhig hätte sagen können, dass er sie nicht liebt.

(Schweigen)

Zack: Lebst du noch?!

Zack sah Vincent einen Moment an, ehe er um Hilfe rief. Der Therapeut regte sich nicht mehr. Das war ein richtiger Schock für ihn gewesen. Reno behauptet, er hätte mit CLOUD ein Verhältnis. Das war selbst für den armen Vincent zuviel. Yuffie brachte ihn ins Krankenhaus. Zack ging kopfschüttelnd nach Hause. Er würde später wiederkommen.

Da keiner mehr da war, bemerkte auch niemand, wie eine gänzlich unbekannte Person noch im Wartezimmer wartete. Seufzend sah sie auf. Dabei hatte sie nicht mehr viel Zeit. Die lief ihr nämlich davon und bald war sie abgelaufen. Aber im Wartezimmer war ein weiterer Patient und wartete auf eine Behandlung. Nun folgt ein Mitschnitt aus dem Gespräch zweier verzweifelten Autoren, die bei Vincent Rat suchen wollten. Da der Erzählerin zugetragen wurde, dass die Autorinnen anonym bleiben wollten, werden sie A1 und A2 genannt.

A1: Wie lange dauert das denn noch? Ich bin hier schon seit Stunden...

A2: (erstaunt)Du etwa auch?

A1: Ja. Ich wollte doch nur fragen, was ich wegen diesem Kapitel machen soll, Vincent hat da immer so gute Ratschläge...

A2: Kapitel? Bist du Autorin?

A1: Ja, mein Name ist (es ertönt ein lauter Peepton).

A2: Hab ich noch nie von gehört.

A1: (weinerlich) Das sagen sie alle.

A2: Ich könnte dir vielleicht weiterhelfen...

A1: Wie das denn?

A2: Ich bin (es ertönt erlaut ein lauter Peepton, es ist aber ein stolzes ‚a‘ am Ende zu verstehen).

A1: Sagt mir nichts.

(kurzes Schweigen)

A2: Na, aber ich könnte dir ja vielleicht wirklich helfen. Erzähl mal.

A1: Du willst doch nur meine Idee klauen!

A2: (aufgebracht)Das habe ich überhaupt nicht nötig!

A1: (misstrauisch)Wirklich nicht?

A2: Wirklich nicht.

A1: Also, folgendes...ich stehe kurz vor dem Ende meines großartigen Buches...aber...mir fehlt DIE Idee.

A2: Worum geht es denn?

A1: Das ist streng geheim.

A2: Aber so kann ich dir nicht helfen, du musst mir schon ein wenig verraten.

A1: Also, Vincent musste ich nie etwas verraten!

A2: (verwirrt) Und wie konnte er dir dann helfen?

A1: Er hat diese Ruhe auf mich ausgestrahlt...

A2: Du meinst, er hat dich angeschwiegen...

A1: So wollte ich es jetzt nicht ausdrücken.

(Schweigen)

(und noch ein wenig kreatives Schweigen)

A1: Du bist genial! JETZT habe ich eine Idee...vielen, vielen Dank !

A2: Ähhh... kein Ding!

A1: Schöne Grüße an Vincent!

A2: Ähh....wie war noch mal dein Name?!

Doch da war es schon zu spät die erste Autorin hat sich auf den Weg nach Hause an ihren PC gemacht, um all ihre kreativen Gedanken aufzuschreiben. Und die zweite Autorin wartet immer noch vergeblich auf Vincent Valentine.